

Wenn Teilzeitkräfte Klassenleitungsaufgaben nur anteilig machen - schafft es eure Schule, dass die liegengebliebene Arbeit nicht von den Vollzeitkräften on Top gemacht wird?

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juli 2023 10:53

Man sollte sich über folgendes im Klaren sein. Die Höhe des Deputates beruht auf der Annahme einer 41 Stunden Woche, auch unter Berücksichtigung der unterrichtsfreien Zeit, die für Abbau von mehr geleisteten Stunden aber auch als Vorbereitungszeit zur Verfügung steht. Grundlage war die Vorstellung von Schule , wie sie vor 20 Jahren einmal war.

Seitdem sind zahlreiche Aufgaben hinzugekommen. Auch die Vorstellung von Unterricht ist eine andere. Die Klassen sind sehr heterogen und dementsprechend verlangt es nach einem differenzierten Unterricht.

Was dies bedeutet erfahren wir alle am eigenen Leibe. Das ursprüngliche Zeitbudget wird bei einer qualitativ hohen Unterrichtsvorbereitung definitiv überschritten. Das gilt für Teilzeit- und Vollzeitkräfte gleichermaßen. Ich kann nur hoffen, dass die irgendwann erfolgende Zeiterfassung dem Spuk ein Ende setzt.

Teilzeitkonzepte sollen in diesem Zusammenhang sicherstellen, dass diese nicht über Gebühr belastet werden. Im Idealfall bedeutet dies, dass wenn die Vollzeitkraft einen Zeitaufwand von 50 h/Woche hat (bei qualitativ gutem Unterricht), der Zeitaufwand bei der Halbtagskraft entsprechend nur 25h beträgt. Wenn ich nur die Deputatstunden halbiere, alles andere aber als nicht teilbare Pflichtaufgabe sehe kann das, bei einfachster Betrachtung, nicht funktionieren. Was man alles machen kann ist:

- Elternsprechtage nur die halbe Zeit (da wo 2 Tage angesetzt sind nur ein Tag, ansonsten früher Schluss oder später anfangen)
- Konferenzen: nur jede zweite muss besucht werden, den Rest informiere ich mich durch Protokolle (ausgenommen Zeugniskonferenzen)
- Bei Wochenendveranstaltungen wie "Tag der offenen Tür": die Halbzzeitkraft muss nur jede zweite dieser VA mitmachen
- Klassenleitung: Bei Teilzeitkräften erfolgt die Klassenleitung im Team.
- Pausenaufsichten: Nur die Hälfte
- Schulentwicklung: Nur kleine Aufgaben, sonst nur über Entlastungsstunden

Dies sind nur einige Vorschläge. Es ist Aufgabe der Lehrerkonferenz ein entsprechendes Konzept zu erstellen. Das in Schulen, in denen bislang allen Teilzeitkräften die volle Verpflichtung im außerunterrichtlichen Bereich aufgebürdet wurde, natürlich jetzt etwas mehr Arbeit auf die Vollzeitkräfte zukommt ist unausweichlich. Das liegt aber nicht an den Teilzeitkräften, sondern an einer falschen Verteilung von Arbeitszeit. Bitte liebe Teilzeitkräfte, organisiert Euch und reicht diesen Tagesordnungspunkt immer wieder in der Lehrerkonferenz ein und verlangt eine Umsetzung. In NRW gibt es von den Bezirksregierungen Beispielkonzepte hierfür. Diese sind zwar nicht rechtsverbindlich, jedoch eine gute Vorlage um einen entsprechenden Entwurf für eine LK zu entwerfen. Denn auch die Vollzeitkräfte möchten, dass ihr gesund durch diesen Beruf kommt. Es wäre doch schade, wenn ihr wegen Überlastung und daraus folgender gesundheitlicher Konsequenzen laufend ausfällt. Das wäre für Euch schlecht und auch für die Vollzeitkräfte.